



Just Mix it - Trumpf spendet FAG-Schülern Gehäuse für ihren Cocktailmixer

30. März 2017



Eine kleine Gruppe der ehemaligen MINT-AG hat sich, motiviert durch den Messeerfolg im Oktober, mit der Weiterentwicklung ihres Cocktailmixers beschäftigt. Die Schüler entwickelten nun eine Handy-App, mit deren Unterstützung man über Bluetooth eigene Cocktails kreieren und den Mixer auch darüber ansteuern kann. Außerdem wurden das Gehäuse verbessert und neue Konstruktionszeichnungen erstellt.



Mit dem verbesserten Cocktailmixer meldeten sich die Schüler zum Jugend-forscht-Wettbewerb an und wurden zugelassen. Natürlich streikte am Tag vorher der Mixer, und die Schüler saßen zusammen mit Kolja Meyer bis Mitternacht daran, um ihn wieder zum Laufen zu kriegen. Es hat sich gelohnt: Die Gruppe gewann den 1. Preis beim Regionalwettbewerb in Pforzheim in der Sparte Technik!

Damit qualifizierten sie sich für den Landeswettbewerb, der vom 22.-24. März in Fellbach stattfand. Während dieser drei Tage durften die Schüler an Führungen durch Institute der Uni Stuttgart und Hohenheim bzw. am Fraunhofer Institut teilnehmen und bekamen eine Sondervorstellung im Planetarium in Stuttgart mit anschließendem Empfang im Foyer.



Der Mixer kam gut an, so bekam das Team das Angebot, den Mixer auf der Hobby&Elektronik-Messe im Herbst am Jugend-forscht-Stand zu präsentieren. „Das war eine tolle Erfahrung!“, waren sich die drei Vertreter der Gruppe, Linus Brauer (J1), Maximilian Krauß und Philipp Dohmke (beide 10), einig. In der gleichen Woche, in der der Landeswettbewerb stattfand, besuchten

die Schüler die Firma Trumpf in Ditzingen, einen großen Maschinenhersteller zur Metallverarbeitung, um das neue Gehäuse für den Cocktailmixer fertigen zu lassen. Frau Oeser, die Mutter von Nils Hantke, hatte den Kontakt hergestellt und Nils und Alex Heine (beide J1) bei den Konstruktionszeichnungen beraten. Im Vorführcentrum wurden die Gehäuseteile vor den Augen der Schüler und der betreuenden Lehrerin Timna Trittlar gelasert und an einer zweiten Maschine gebogen. Verblüfft staunten alle, wie schnell nach den umfangreichen Vorüberlegungen die Fertigung ablief und in kurzer Zeit drei Gehäuseprototypen fertig waren.

Danach informierte die Ausbildungsleiterin der Firma die Schüler über das duale Studium bei Trumpf und es gab ein Gespräch mit Herrn Bock, der firmenintern auch einen Cocktailmixer entwickelt hat. Mit einem Mittagessen wurde der sehr interessante Vormittag abgeschlossen.